

# INTERVIEW

## FINANZFREUNDINNEN X KONVI

---

### **1. Was hat euch dazu bewegt euren Instagram Kanal für Frauen aufzubauen und was ist eure Vision mit FinanzFreundinnen?**

Wir haben Finanzfreundinnen mit dem Ziel gegründet, Frauen einen besseren Zugang zu Börsen- und Anlagewissen zu bieten und zu zeigen, dass jede Frau die Möglichkeit hat, etwas für ihre finanzielle Freiheit zu tun. Denn traditionell gilt das Börsenparkett immer noch als eine Männerdomäne und Frauen wird der Zugang nicht leicht gemacht. „Zeit, dass sich das ändert“, haben wir uns gedacht und Finanzfreundinnen gegründet.

Denn Altersarmut ist weiblich – und das muss und darf nicht sein! Deshalb ist Eigenvorsorge heute wichtiger denn je!

### **2. Wie definiert ihr Finanzielle Unabhängigkeit?**

Wir denken, dass es hierfür keine allgemein-gültige Definition gibt sondern jeder etwas anderes darunter versteht. Für den/die eine bedeutet finanzielle Unabhängigkeit, über ein eigenes Einkommen zu verfügen und unabhängig von der Familie oder dem Partner zu sein, für den/die andere bedeutet es mindestens einen großen Urlaub pro Jahr, ohne dass das Geld an anderer Stelle fehlt. Für wieder andere heißt es, nicht mehr arbeiten zu müssen, und für viele bedeutet es einfach, sich keine Sorgen machen zu müssen, wenn z.B. einmal ein neues Auto angeschafft werden muss, die Waschmaschine kaputt geht oder sonstige unerwartete, kostspielige Ereignisse eintreten. Was all diese Definitionen vereint ist der Wunsch nach einer gewissen Sorglosigkeit was das Finanzielle angeht. Nachts gut schlafen zu können, ohne sich Sorgen über gewisse Anschaffungen, laufende Kosten o.ä. machen zu müssen und sich gleichzeitig bestimmte Dinge gönnen zu können. Ultimative finanzielle Unabhängigkeit ist hingegen komplett von seinen Kapitalanlagen und Investments leben zu können.

### **3. Mit welchen Tipps können junge Frauen auf ihre Finanzielle Unabhängigkeit hinarbeiten?**

Das Wichtigste: Anfangen! Trenne dich schnellstmöglich von negativen Glaubenssätzen wie „das Thema Finanzen ist doch so kompliziert, da blicke ich eh nicht durch“ oder „Börse ist doch total riskant“. Nein, denn riskant wäre es nur, sich nicht um die eigenen Finanzen zu kümmern und sich im Alter auf die staatliche Rente zu verlassen. Und es reicht schon, mit kleinen Schritten bzw. kleinen Beträgen loszulaufen, dann ergibt sich eins nach dem anderen. Schon ab 25€ monatlich kann man sich einen ETF-Sparplan einrichten und der erste Schritt ist getan! Das kannst du sogar über vermögenswirksame Leistungen über deinen Arbeitgeber beanspruchen! Du wirst sehen, wenn der erste Schritt getan ist, wirst du gleich besser schlafen und merken, dass das Thema richtig Spaß macht. Wichtig ist dann vor allen Dingen, dran zu bleiben und die Anlagemöglichkeiten stetig auszubauen.

# INTERVIEW

## FINANZFREUNDINNEN X KONVI

---

### **4. Was ist eurer Meinung nach der Grund dafür, dass viele Frauen noch immer vor Finanzthemen und Personal Finanzen zurückscheuen?**

Wir denken, dass es größtenteils immer noch die bereits erwähnten falschen Glaubenssätze sind. Betrachtet man beispielsweise die Aktionärsstruktur in den USA, stellt man schnell fest, dass viele Menschen speziell hier in Europa eine gewisse Scheu und Vorurteile gegenüber dem Thema Börse haben. Auch denken viele, dass es sich ja eigentlich erst lohnt, zu investieren, wenn man bereits eine hohe Summe Geld besitzt. Diese Glaubenssätze und Vorurteile möchten wir aus dem Weg schaffen. Zudem gibt es nicht unwesentliche Punkte zu beachten, bevor man mit dem Investieren loslegt, bzw. wenn man sich doch noch nicht traut. Dazu zählt beispielsweise, dass man einmal die monatlichen Einnahmen den monatlichen Ausgaben gegenüberstellt und sich einmal richtig bewusst macht, was man am Ende an Cash Flow übrig hat, und welche Positionen man doch mal „streichen“ könnte. Oder sich einen Überblick über die eigenen Versicherungen und Verträge zu machen. Oft kann man durch solche „Aufräum-Aktionen“ einiges an Geld einsparen, das man dann wiederum sinnvoll (monatlich) anlegen kann. Wichtig ist eben, den ersten Schritt zu gehen und einfach loszulegen.

### **5. Was wollt ihr jungen Frauen mitgeben, die eher risikoavers sind und deswegen das Investieren bisher gemieden haben?**

„Traut euch, es lohnt sich!“ Macht euch klar, dass es überhaupt nicht sinnvoll ist, sein Geld einfach auf dem Konto liegen zu lassen. Denn was viele nicht berücksichtigen, ist die Inflation, also die Steigung des Preisniveaus einer Wirtschaft. Steigen die Preise, erhältst du für Summe x natürlich weniger Waren und Dienstleistungen. Bei einer Inflationsrate von jährlich 2%, verliert dein Geld also jedes Jahr 2% an Wert (durch Corona ist die Inflationsrate natürlich deutlich gestiegen). Dazu kommt, dass wir in einem Niedrigzins-Zeitalter leben und es auf Sparbücher und Co. kaum noch Zinsen gibt. Wenn man sich das einmal verdeutlicht wird klar, dass eigentlich kein Weg an der Börse vorbeiführt, wenn man Geld sinnvoll vermehren (bzw. sogar erhalten) möchte. Dabei muss man weder „zocken“, Daytrading betreiben oder ähnliches, das allgemein als eher riskant gilt, wenn man wenig Vorerfahrung hat. Ein solides Grundinvestment in breit aufgestellte ETFs (z.B. in Form eines monatlichen Sparplans) und später ggf. große Blue Chip Aktien zur Beimischung reichen für die risikoaverse Anlegerin sicher vollkommen aus.

Fazit: Das größte Risiko ist, gar nichts zu unternehmen!

# INTERVIEW

## FINANZFREUNDINNEN X KONVI

---

### **6. Wie wichtig ist für euch Portfolio Diversifizierung und mit welchen verschiedenen Asset Classes diversifiziert ihr eure Finanzportfolios?**

Eine ordentliche Diversifizierung ist das A und O! Wie heißt es so schön: Niemals alle Eier in einen Korb legen. Man sollte immer darauf achten, in verschiedene Branchen und Länder zu investieren, da es immer mal wieder zu Turbulenzen kommen kann und eine Diversifizierung dann dafür sorgt, dass Verluste bei einem Wert durch Gewinne bei anderen Werten ausgeglichen werden können bzw. nicht so stark ins Gewicht fallen. Stell dir nur mal vor, du hättest alles auf Wirecard gesetzt... Daher: breit streuen und sich nicht in einzelne Aktien „verlieben“.

### **7. Habt ihr Tipps für junge Frauen, die mit wenig Geld ihr Portfolio diversifizieren möchten?**

Da es bei Einzelaktien wenig Sinn macht, relativ kleine Beträge (< 500-1.000€) zu investieren (speziell bei Blue Chips), ist es ratsam, mit ETFs zu starten. Hier gibt es bekannte, breit gestreute ETFs auf Indizes wie den MSCI World, der über 1.600 Unternehmen aus 23 Industrieländern umfasst und daher per se schon recht gut diversifiziert ist. Wer dann z.B. mit monatlichen Sparraten etwas mehr möchte, könnte sich auch Emerging Markets ETFs oder welche zu speziellen Themen/Branchen ansehen, an die er/sie glaubt (Digitalisierung etc.). Wichtig ist, sich vorab gut zu informieren und nur in Branchen/Bereiche zu investieren, die man versteht.

### **8. Was haltet ihr von alternativen Asset Classes wie limitierte physische Assets, wie exklusive Uhrenmodelle, seltener Wein, limitierte Handtaschen wie die Hermès Birkin Bag oder investment-grade Whiskey?**

Das sind sicherlich spannende Anlageklassen für Personen, die eine Leidenschaft für diese Themen haben. Speziell als Beimischung sind diese Sachwerte für passionierte Sammler eine interessante Investment-Möglichkeit. Neu-Investor/innen, die noch keine Kenntnisse zu diesen spezifischen Investmentmöglichkeiten haben, empfehlen wir zunächst mit breiteren, bekannteren Anlageklassen zu starten.

# INTERVIEW

## FINANZFREUNDINNEN X KONVI

---

**9. Bei Konvi versuchen wir Erst-Anlegern über wirtschaftliche Themen aufzuklären und ihnen dabei die Alternativen zur Börse zu zeigen. Bei FinanzFreundinnen erkennt man auch ganz klare Passion für die Finanzaufklärung für Frauen; was erhofft ihr euch für die Zukunft für Frauen und Investieren?**

Wir hoffen, dass wir immer mehr Frauen mit unserer Aufforderung erreichen können, sich zu trauen und endlich loszulegen. Das Thema Börse ist kein Dschungel, und keine Raketenwissenschaft. Man muss nur bereit sein, den ersten Schritt zu wagen und offen sein. Dabei möchten wir gerne unterstützen.

**10. Was ist eine Botschaft, die ihr gerne allen Anlegern mitteilen wollen würdet?**

Keine Angst vor der Börse! Börse macht sogar großen Spaß, wenn man den ersten Schritt gegangen ist und sieht, was alles möglich ist. Außerdem muss man nicht schon reich sein, um stetig ein solides Vermögen aufzubauen, schon ab 25€ monatlich kann man den Grundstein für finanzielle Unabhängigkeit legen.

*Disclaimer: keine Finanzberatung.*